

Völklinger



KIRCHENKURIER



Dankbar sein

Oktober
2025

Das schönste Fest des Lebens

Das Erntedankfest ist eines der schönsten Feste des Lebens. Es erinnert uns daran, wie wichtig Dankbarkeit ist. In der ganzen Welt wird es gefeiert – unter verschiedenen Namen und in unterschiedlichen Traditionen.

Auch in Indien kennen wir ein solches Dankfest. In meinem Bundesland Tamil Nadu heißt es Pongal. Es ist ein großes Erntedankfest, das jedes Jahr im Januar gefeiert wird, meist vier Tage lang. Der Name „Pongal“ bedeutet „überkochen“ und ist ein Symbol für Überfluss und Segen.

Die Menschen danken dabei nicht nur für die Ernte und die Früchte, sondern auch für alle, die uns helfen: die Bauern, die Tiere, die unsere Felder bestellen, und viele andere, die zum Leben beitragen.

An jedem der vier Tage steht ein besonderer Aspekt im Mittelpunkt:

- Bhogi Pongal: Dank an den Regen- und Feuergott, ein Neubeginn.
- Thai Pongal: Haupttag, an dem das traditionelle Gericht aus Reis, Milch und Zuckerrohr gekocht und Gott, Sonne und Erde gedankt wird.
- Mattu Pongal: Ehrentag für die Kühe und Ochsen, die die Bauern bei der Feldarbeit unterstützen.
- Kaanum Pongal: Tag der Gemeinschaft, an dem Familien einander besuchen und gemeinsam feiern.

Besonders bekannt ist das süße Gericht „Sakkarai Pongal“, das im Topf über dem Feuer gekocht wird. Wenn es überkocht, rufen alle voller Freude: „Pongalo Pongal!“. Dazu werden die Häuser mit bunten Kolams (Reismustern) geschmückt, die Menschen kleiden sich festlich und danken Gott für die Früchte der Erde.

Je mehr wir dankbar sind, desto mehr spüren wir den Segen in unserem Le-



ben. Deshalb denken wir besonders an alle, die in der Landwirtschaft arbeiten. Ohne sie hätten wir kein tägliches Brot. Dieses Fest erinnert uns aber auch an die Menschen, die nicht genug zu essen haben. Es ruft uns auf, achtsam mit unseren Lebensmitteln umzugehen – und sie nicht wegzuerwerfen.

So feiern wir Erntedank – ob in Deutschland oder in Indien – mit dankbaren Herzen. Denn Dankbarkeit macht unser Leben reich.

Möge Gott uns alle segnen!

Michael Anand

Pfarrgemeinderatswahl

Kandidatinnen und Kandidaten stehen fest

Am 8. und 9. November (Samstag/Sonntag) wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat gewählt. Diese Wahl ist eine wichtige Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung unseres Gemeindelebens mitzuwirken. Insgesamt 17 engagierte Gemeindemitglieder stellen sich zur Wahl, von denen 12 Personen in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt werden. Damit Sie sich ein Bild machen können stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Wahl stehen, auf den nächsten Seiten vor.

Das Wahllokal ist am Wahlwochenende wie folgt geöffnet: am 8. November (Samstag) können Sie Ihre Stimme in St. Konrad (Röchlinghöhe) abgeben – jeweils eine Stunde vor Messbeginn von 17.30 bis 18.30 Uhr und eine Stunde danach von 19.30 bis 20.30 Uhr. Am 9. November (Sonntag), ist das Wahllokal in der Kirche St. Eligius (Innenstadt) ebenfalls eine Stunde vor der Messe von 9.30 bis 10.30 Uhr sowie von 11.30 bis 12.30 Uhr

geöffnet. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wahl direkt mit dem Gottesdienstbesuch zu verbinden.

Für alle, die am Wahlwochenende verhindert sind oder lieber bequem von zu Hause aus wählen möchten, besteht auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Die entsprechenden Unterlagen können im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 9146800 oder per E-Mail (sankt-eligius-voelklingen@bistum-trier.de) angefordert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen rechtzeitig angefordert werden müssen, damit der Versand per Post gewährleistet ist.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen spätestens am Wahlsonntag bis 16 Uhr beim Wahlvorstand vorliegen, damit sie gültig gezählt werden können.

Die Wahl zum Pfarrgemeinderat ist eine wertvolle Gelegenheit, das Leben unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und ihre Stimme abzugeben. Allen Kandidatinnen und Kandidaten danken wir schon jetzt für ihre Bereitschaft.

Jede Stimme zählt – machen Sie mit!

Sandra Letzel

 **heraus
gerufen**
Wahl der Räte 2025
8. | 9. November 2025



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich



Sabine BREMERICH (61 Jahre)
Rentnerin
Luisenthal



Jürgen BURGARD (77 Jahre)
Rentner
Heidstock



Petra FLIERL (54 Jahre)
Zahnmedizinische Angestellte
Heistock



Hans Jörg FRIEDRICH
(66 Jahre)
Kaufmännischer Angestellter im
Ruhestand



Karin GROSS (57 Jahre)
Physiotherapeutin und
Kirchenmusikerin
Stadtmitte



Joachim HAUSWIRTH
(64 Jahre)
Lehrkraft
Fürstenhausen



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich



Maïke HAUSWIRTH (62 Jahre)
Pflegeassistentin
Fürstenhausen



Monika KEPPNER (71 Jahre)
Pfarrsekretärin im Ruhestand
Stadtmitte



Paul KISSEL (74 Jahre)
Rentner
Röchlinghöhe



Andreas KLASEN (44 Jahre)
Techniker
Luisenthal



Andrea KUNKEL (41 Jahre)
Krankenschwester
Heidstock



Roman MAAS (70 Jahre)
Rentner
Stadtmitte



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich



Bernd MATHIS (67 Jahre)
Ingenieur
Röchlinghöhe



Giuseppe RIMEDIO (73 Jahre)
Rentner
Heidstock



Gisela RINK (73 Jahre)
Landtagsabgeordnete
im Ruhestand
Fürstenhausen



Kornelia SCHRENK-ECKERT
(63 Jahre)
Redakteurin
Stadtmitte



Daniela TRESKE (45 Jahre)
Augenoptikerin
Stadtmitte



Profanierung zweier Kirchen

Standorte St. Paulus und St. Michael werden aufgegeben

Wie die Gemeindeöffentlichkeit weiß, haben unsere beiden Gremien Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat nach reiflichen Überlegungen beschlossen, zwei unserer derzeit 6 Kirchen aufzugeben. Für die Kirche St. Antonius Fenne war das bereits vor vielen Jahren beschlossen worden. Um auf einen solchen Antrag antworten zu können, sollen dem Bischof verschiedene weitere Stellungnahmen vorgelegt werden, etwa die der Bau- und Immobilienabteilung des Bistums, der Denkmalbehörde des Bistums, des zuständigen Bischofsvikars für das Saarland und abschließend die des Priesterrates. Alle diese Stellungnahmen haben sich einverstanden erklärt mit der von uns beantragten Profanierung, sodass nun ein offizielles Schreiben dazu erfolgen wird. Die weiteren Schritte sind dann die Inventarisierung der vorhandenen Kunstwerke, die Umbettung der in den Kirchen befindlichen Grabstätten von Pfarrer Masselter und Pfarrer Tietz, sowie ein offizieller Profanierungsgottesdienst. Der

Zeitpunkt dafür wird in unseren Räten besprochen werden. In unserem Antrag hatten wir geschrieben:

„Vom Grundkonzept her konzentrieren wir uns damit auf die beiden

innerstädtischen Standorte St. Eligius (rechts der Saar) und Fürstenhausen (links der Saar) mit einem historischen und einem modernen Ambiente, sowie auf die weitab davon gelegenen Standorte Röchlinghöhe und Luisenthal, die eine Art Filialcharakter besitzen. Am Standort St. Paulus verbleibt im Kindergarten eine Art kleines Rest-Pfarrheim. Wir geben mit den Standorten St. Michael und St. Paulus schweren Herzens traditionsreiche Kirchen auf, die inmitten eines großen Wohnumfeldes liegen und lange lebendige Zentren kirchlichen Lebens waren. Die Attraktivität beider Standorte für eine Umnutzung oder eine eventuelle Neubebauung halten wir für hoch. Wir wünschen uns dafür aber auch die Unterstützung der bischöflichen Behörde im Gespräch mit der Kommune und möglichen Investoren. Die Aufgabe der Standorte halten wir gleichwohl für unabdingbar.“

Die bischöflichen Fachabteilungen äußerten sich wie folgt: „Insgesamt leben in der Pfarrei St. Eligius Völklingen 8.585 Katholiken (Stand 2025). Laut Bistums-Atlas liegt die Zahl der durchschnittlichen Gottesdienstteilnehmer in der Pfarrei 2024 bei 148 Katholiken. In der Pfarrei gibt es aktuell neben der Kirche St. Michael noch fünf weitere



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

Kirchen und eine Kapelle mit insgesamt 1.970 Sitzplätzen.“ Für St. Michael war schon seit längerem klar, dass sich durch eine Profanierung und Abriss der Gebäude zusammen mit dem parkähnlichen, großen Grundstück eine große städtebauliche Chance ergibt. Eine effiziente Nutzung des Grundstücks ist eigentlich nur durch Komplettabriss der aufstehenden Gebäude möglich. Die Profanierung wird aus baufachlicher Sicht sehr begrüßt. Auf dem Heidstock steht mit St. Paulus ein gut erhaltenes Gebäude zur Disposition. Der Bedarf als Gottesdienstraum ist nicht mehr vorhanden. Die momentane Nutzung beeinträchtigt den Verkauf des rückwärtig gelegenen Pfarrhauses. Durch seine relativ gute Bausubstanz bietet sich das Gebäude zu einer Umnutzung an. Keine der beiden Kirchen steht auf

der Denkmalliste des Saarlandes. Liebe Gemeindemitglieder, vor allem in den Pfarrbezirken St. Michael und St. Paulus, wir können uns vorstellen und wissen auch, wie manch einem zu Mute ist, wenn er das liest, aber es führt kein Weg daran vorbei. Auch in unserer evangelischen Schwester-Gemeinde werden derzeit ähnliche Entscheidungen getroffen. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um an diesen beiden Orten die weitere Entwicklung in eine gute Richtung zu bewegen. Wir sind dankbar für fundierte Diskussionsbeiträge

Bernd Schikofsky

Neue Wege, neue Stimmen, neue Gesichter Messdienereinführung ist am 26. Oktober

In unserer Pfarrei bewegt sich etwas – und das ist ein Grund zur Freude. Zahlreiche Kinder, die in diesem Jahr zur Erstkommunion gegangen sind, möchten auch weiterhin an Angeboten der Pfarrei teilnehmen. Am 13. September (Samstag) traf sich Dekanatskantor Jonas Mayer zur ersten Besprechung mit den interessierten Familien. Auch unser neuer Kooperator, Pater Michael, war schon vor seinem Dienstantritt mit dabei. In wenigen Wochen wird sich der Kinderchor der Pfarrei St. Eligius zum ersten Mal treffen. Die Suche nach einem regelmäßigen Probetermin, an dem alle können, gestaltet sich etwas schwieriger als gedacht. Sobald ein erster Probetermin feststeht, werden alle interessierten Familien rechtzeitig informiert. Auch im Bereich der Messdienearbeit gibt es erfreuliche Entwicklungen: Sechs neue Kinder haben sich entschieden, diesen wichtigen

Dienst am Altar zu übernehmen. Sie werden sich der Gemeinde am 26. Oktober (Sonntag) im Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Eligius vorstellen. Wir heißen sie schon jetzt herzlich willkommen und danken ihnen für ihre Bereitschaft, sich in unserer Pfarrei zu engagieren. Natürlich sind auch weiterhin alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, Messdiener zu werden. Wer Interesse hat, kann gerne zu den Proben kommen oder sich bei uns melden. Die nächsten Probetermine sind am 26. September (Freitag) um 17 Uhr, am 11. Oktober (Samstag) um 10 Uhr sowie am 25. Oktober (Samstag) um 16 Uhr.

Jonas Mayer



Hilfe dringend benötigt! Emmausstube sucht Unterstützung

Jeden Donnerstag kommen zahlreiche Menschen zur Lebensmittelausgabe nach St. Eligius um ihre Grundversorgung zu sichern. Es sind Menschen aus allen Altersgruppen: Alleinerziehende, Rentner, Arbeitslose und auch Familien mit Kindern. Sie alle eint die Sorge, wie sie die nächste Woche überstehen sollen. Viele erzählen von den steigenden Preisen für Lebensmittel und Energie, die ihre geringen Einkommen aufzehren. Die Hilfsbereitschaft in der Pfarrei St. Eligius ist groß, doch die Menge der gespendeten Lebensmittel reicht oft nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken. Die ehrenamtlichen Helfer berichten, dass sie immer häufiger Menschen wegschicken müssen oder die ausgegebenen Rationen kürzen müssen, was zu Enttäuschung und Frustration führt. Diese Situation macht deutlich, dass die Menschen, die nach Hilfe suchen, für Völklingen, keine Ausnahmeerscheinung, sondern ein ernsthaftes Problem ist. Neben der Lebensmittelausgabe bietet die wöchentlich geöffnete „Emmausstube“ eine wichtige Anlaufstelle. Auch hier kommen Bedürftige aus Völklingen zusammen, um eine warme Mahlzeit und ein wenig Gemeinschaft zu finden. Für viele ist dies das einzige warme Essen, das sie in der Woche bekommen. Die „Emmausstube“ ist nicht nur ein Ort der Nahrungsaufnahme,

sondern auch ein sozialer Treffpunkt. Hier können die Menschen für einen Moment ihre Sorgen vergessen, sich austauschen und ein offenes Ohr finden. Die Helfer berichten, dass die Gespräche oft tiefe Einblicke in die Ängste der Menschen geben: die Angst vor dem nächsten Winter, die Sorge um die Gesundheit und das Gefühl, von der Gesellschaft vergessen zu werden. Die zunehmende Armut in Völklingen hat viele Gesichter. Es sind nicht nur Menschen, die offensichtlich am Rande der Gesellschaft leben. Immer häufiger sind es auch Menschen, die trotz Arbeit kaum über die Runden kommen. Sie fühlen sich allein gelassen und fragen sich, wie es weitergehen soll. Die Engpässe bei den Hilfsangeboten zeigen, dass die Kapazitäten der Ehrenamtlichen und der Spendengelder nicht unbegrenzt sind. Es bedarf einer breiteren Unterstützung, um die wachsende Zahl der Bedürftigen zu versorgen und den Betroffenen eine Perspektive zu geben. Wenn auch Sie unsere „Emmausstube“ unterstützen oder selbst in der „Emmausstube“ mitarbeiten möchten, sprechen Sie uns an. Diakon Patrick Winter und sein Team würden sich sehr über die Mithilfe freuen.

Patrick Winter



Das Pfarrbüro ist am 6. Oktober (Montag) ganztägig geschlossen.

Im seelsorglichen Notfall erreichen Sie einen Seelsorger unter der Telefonnummer: 06898 / 9 14 68 25.

(kk)

Schülerkonzert in St. Eligius

Konzert im Rahmen des Orgelfestivals Forbach-Völklingen

Am **15. Oktober (Mittwoch) um 19 Uhr** findet in der Kirche **St. Eligius Völklingen** ein Schülerkonzert statt. Im Rahmen des grenzüberschreitenden Orgelfestivals Forbach-Völklingen präsentieren Orgelschülerinnen und -schüler aus Deutschland und Frankreich ein gemeinsames Programm mit Orgelmusik verschiedener Stilepochen. Das Konzert bietet jungen Menschen die Gelegenheit, ihre musikalischen Fähigkeiten öffentlich zu zeigen und sich über Landesgrenzen hinweg auszutauschen.

Die Veranstalter und Mitwirkenden freuen sich über zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist frei.

Jonas Mayer



Zum „Diakon im Ehrenamt“

Reimund Franz verabschiedet sich

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefs,
liebe Schwestern und Brüder,

mit Wirkung vom 1. Oktober wechsele ich meine Dienststellung vom "Diakon im Hauptamt" zum "Diakon im Ehrenamt". Mit Erreichen der Altersgrenze scheidet ich aus dem Angestelltenarbeitsverhältnis beim Bistum Trier aus. Künftig werde ich dort, wo meine Mitarbeit in der Seelsorge seitens der Gläubigen und ihrer verantwortlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger gewünscht ist, gerne unterstützend helfen. Ich war seit 31 Jahren in der Stadt Völklingen tätig, überwiegend in der Schule und seit meiner Weihe auch in anderen Fel-



dern der Seelsorge im Pastoralen Raum Völklingen.

Ich danke allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, vor allem für die zahlreichen guten Begegnungen. Ich bitte um Nachsicht, wenn ich nicht allen und allem gerecht werden konnte. Ihnen und Euch ein

herzliches Vergelt's Gott.
Gottes Segen auf dem weiteren Weg, vor allem Zuversicht in dieser Zeit.
Lieber Gruß

Reimund Franz

Abschied in den Ruhestand

Carla Martin beendet ihren Dienst

*„Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein. Sanft falle Regen auf deine Felder und warm in dein Gesicht der Sonnenschein.
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand!“*

Den meisten von Ihnen ist wohl das Irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen...“ bekannt. Es hat mich über 37 Jahre begleitet, in denen ich als Gemeindereferentin im Bistum Trier in unterschiedlichen Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften in vielen Arbeitsbereichen mit differenten Aufgaben seelsorglich tätig sein konnte. „Möge die Straße uns zusammenführen...“ heißt es zu Beginn der Strophe. Und so hatte mich meine Straße 2018 zu Ihnen nach Völklingen St. Eligius und schließlich in den Pastoralen Raum Völklingen geführt. Die Arbeit – ob in der Pfarreiengemeinschaft, beim



„kirche:mobil!“ oder bei SAPV St. Jakobus Hospiz - hat mir viel Freude bereitet. Doch leider musste ich im Juli diesen Jahres aus gesundheitlichen Gründen meinen Dienst im Bistum Trier beenden und den hoffentlich wohl verdienten frühzeitigen Ruhestand antreten.

Ich möchte mich bei allen Ehren- und Hauptamtlichen für die gute Zusammenarbeit bedanken, bei allen Menschen, denen ich begegnet bin, die ich begleiten durfte und die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Gottes Segen ihnen und ihren Familien.

Carla Martin



St. Eligius	täglich von 10 bis 17 Uhr
Christkönig	täglich von 10 bis 18 Uhr
St. Konrad	täglich von 10 bis 17 Uhr
St. Paulus	donnerstags 16 bis 18 Uhr
Marienkappelle Fürstenhausen	täglich von 10 bis 16 Uhr



In stillem Gedenken

Edgar und Ursel Weis sind verstorben

Im Mai dieses Jahres verstarb Edgar Weis, der über 35 Jahre mit großem Engagement und Sachverstand im Verwaltungsrat der Pfarrei St. Eligius tätig war. Als Verbindungsmitglied zum damaligen Pfarrgemeinderat war er eine wichtige Brücke zwischen den Gremien. Besonders hervorzuheben ist sein Wirken im Bauausschuss, gemeinsam mit Günter Reichart und Rosemarie Gothier, bei der Dachsanierung und Kirchenrenovierung. Mit technischem Fachwissen und großer Sorgfalt entwickelte er zudem die umfangreiche Schlüsselanlage für das Pfarrhaus. Nur wenige Monate später, im August, verstarb auch seine Frau Ursel Weis. Viele Jahre war sie die verlässliche Urlaubsvertretung im



Pfarrbüro für Monika Keppner und stets bereit, mit großem Engagement auszuweichen. Bis zu ihrer schweren Erkrankung war sie zudem als

Schriftführerin der Frauengemeinschaft St. Eligius aktiv und prägte deren Arbeit. Mit Edgar und Ursel Weis verliert unsere Gemeinde zwei Menschen, die das Leben in St. Eligius über Jahrzehnte mitgestaltet und bereichert haben. Ihr Wirken bleibt unvergessen.

*Text und Foto:
Rosemarie Gothier*



Trauer um Simon Bohr: Am 21. August und in den Tagen und Wochen danach stand unsere Stadt unter Schock. Der gewaltsame Tod dieses jungen Polizisten und die Umstände der Bluttat beschäftigen uns immer noch. Als Christen haben wir versucht, an der Trauer Anteil zu nehmen, Räume des Gedenkens und Innehaltens anzubieten und in all dem Schweren die christliche Hoffnung zu verkünden. Danke für die besondere Gestaltung im Kirchenraum, danke für die Gottesdienstgestaltung am 22. August, danke für die ökumenische Feier in der Versöhnungskirche am Tag der Beisetzung. Seien wir weiter, auch wenn es stiller wird, an der Seite derer, die das Gute suchen.

Bernd Schikofsky

Besondere Gottesdienste

Pastor Renner vertieft die Bilder der aktuellen Ausstellung

In einer besonderen Reihe von sieben Mittwochsgottesdiensten hat Pastor Karl-Josef Renner die Bilder der aktuellen Ausstellung vorgestellt. Jedes Bild wurde dabei in einen liturgischen Rahmen eingebettet, der durch ein passendes Evangelium, eine thematisch abgestimmte Le-

sung, sorgfältig ausgewählte Fürbitten und Lieder ergänzt wurde. Viele von uns waren überrascht und erfreut, wie reich unser Gotteslob an passenden Liedern ist, die die Bildthemen aufgreifen und vertiefen. Diese Gottesdienste waren auch eine Einladung zur persönlichen Auseinandersetzung mit Kunst und Glaube. Des weiteren feierte Pastor Renner mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Altenheim St. Josef einen Gottesdienst mit Kräutersegnung anlässlich Mariä Himmelfahrt. Damit wurde der alte Brauch auch mit den Menschen geteilt, die nicht mehr zum Gottesdienst in die Kirche kommen können.

*Text und Foto:
Rosemarie Gothier*



Eintrag ins Goldene Buch:

Im Rahmen der Ausstellungsreihe **SENDSchreiben**JE Tzt wurde der Künstler Uwe Appold am 2. September (Dienstag) für sein außergewöhnliches Engagement ins Neue Rathaus eingeladen um sich in das Goldene Buch der Stadt Völklingen einzutragen. Neben Oberbürgermeister Stephan Tautz war seine Ehefrau, Pfarrer Klaus Köhler, Dekan Bernd Schikofsky und Gisela Rink mit dabei.

*Foto:
Stadt Völklingen*



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

Workshop zur Ausstellung

Mit Tipps und Tricks entstanden wunderschöne Werke

Vom 22. bis 24. August fand das Workshopwochenende mit Uwe Appold statt, das leider überschattet war vom tragischen Tod des Polizisten Simon Bohr. Los ging es freitags nachmittags im Pfarrsaal St. Michael. Uwe Appold stimmte 20 Kunstinteressierte mit einer Einführung zur Form- und Farbgestaltung auf den Workshop ein. Aufgabenstellung war, unseren aktuellen persönlichen Gemütszustand zu überdenken und unseren Bildern mit Farben einen „Ich bin“-Ausdruck zu verleihen – eine besondere Herausforderung. Abends trafen wir uns zum Abendlob in St. Eligius, das von einem kleinen Team vorbereitet wurde. Tief ergriffen von den Ereignissen am Tag zuvor in unserer Stadt gedachten wir in diesem Gottesdienst dem Verstorbenen Simon Bohr. Tröstend war der Psalm vom guten Hirten und der Text zur Auferstehung. Gemeinsam mit Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft beteten wir für den Verstorbenen, alle Betroffenen und den Frieden in unserer Stadt Völklingen. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Jonas Meyer an der Orgel und Birgit Dernbecher an der Querflöte. Sehr emotional machten wir uns samstags im Pfarrsaal St. Michael an die Arbeit. Unterstützt und begleitet von wertvollen Tipps und Tricks von Uwe Appold entstanden

wunderschöne Werke in Acryl. Gefühlvoll sind die Bilder mit ihren individuellen „Ich bin“-Aussagen gestaltet, zeigen steinige Wege, die hoffnungsvoll in eine helle

Zukunft weisen; gebrochene Herzen, die aufgefangen werden von Herzen, die tröstend zueinanderstehen; eine Reflexion einer Pilgertour nach Santiago de Compostela ist zu sehen; Engel, die Licht ins Dunkel bringen, ein Weinkelch, der geschmückt mit einer Weinrebe an Jesu Abendmahl erinnert. Helle Strahlen durchdringen graues Gestein, Fußspuren sind auf dem Weg in ruhigere Zeiten, die Bedeutung des Sternzeichens und eine kleine Kerze, die den Blick des Betrachters auffängt – um nur einige aussagekräftige Kunstwerke kurz zu beschreiben. Allen ist es gelungen mit Farben und Formen Traurigkeit, Leid aber auch Zuversicht, Freude, Herzlichkeit, Hoffnung und Liebe auszudrücken. Festlich gefeiert wurde der Abschlussgottesdienst am Sonntag in St. Eligius. Thomas Hufschmidt trat mit Uwe Appold in einen Dialog und sie sprachen über die Herausforderung, Momentaufnahmen in einem „Ich bin“ auszudrücken.



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

In diesem Gottesdienst gedachte Dekan Bernd Schikowsky auch würdevoll dem Polizisten Simon Bohr.

Nach dem Gottesdienst fand eine Vernissage in der Kirche statt und bei einem Glas Crémant und guten Gesprächen konnten die Kunstwerke,

die noch bis zum 5. Oktober 2025 in St. Eligius ausgestellt sind, betrachtet werden. Ein rundum gelungener Workshop, der auf eine Fortsetzung hoffen lässt.

Text: Monika Molz

Fotos: Rosemarie Gothier



Wichtiger Dienst in der Liturgie

Schulung für Lektorinnen und Lektoren fand im September statt

Im September fanden zwei Treffen der Lektorinnen und Lektoren statt. Im Mittelpunkt stand eine Schulung zum liturgischen Lesen, die von der Pastoralreferentin und Rundfunkbeauftragten Luisa Maurer geleitet wurde. Mit viel Fachwissen, und praktischen Tipps führte Frau Maurer die Teilnehmenden durch die verschiedenen Aspekte des Lektorendienstes. Dabei ging es nicht nur um die richtige Aussprache und Betonung, sondern auch um die innere Haltung beim Vortragen der Lesungstexte. Wertvoll waren die Übungen zur Gestaltung der Lesung als geistliches Wort, das die Gemeinde berührt und mitnimmt. Die Schulung wurde von allen Teilnehmenden als sehr gelungen empfunden. Neben dem

fachlichen Input war auch der Austausch untereinander eine Bereicherung. Es wurde deutlich, wie wichtig und wertvoll der Dienst der Lektorinnen und Lektoren für die Liturgie ist – und wie viel Freude er bereiten kann, wenn man sich gut vorbereitet.

Ein herzliches Dankeschön an Luisa Maurer für ihre Begleitung – und an alle, die sich Zeit genommen haben, um ihren Dienst weiter zu vertiefen!

*Text: Sandra Letzel
Foto: Luisa Maurer*



GEISTLICHE ABENDMUSIK

am Gedenktage
Allerseelen

Thomas Kreuter

an der Stahlhuth-Klais-Orgel

02. November 2025 | 17 Uhr

St. Eligius Völklingen

Eine Veranstaltung des Orgelbauvereins Sankt Eligius Völklingen e.V.



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

TREFFPUNKTE IN DER PFARREI ST. ELIGIUS

Kirchenmusik

Happy Gospels	jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr, Begegnungszentrum St. Eligius
Ökumenische Kantorei	jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr, Erlöserkirche Heidstock
Coro Eligio	vierzehntägig in den geraden Kalenderwochen, donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr Pfarrheim Fürstenhausen
Projektchor	Pausiert zur Zeit

Begegnungen in den Pfarrbezirken

St. Eligius	5. November (Mittwoch), Frühstück nach der 8.30 Uhr-Messe, Begegnungszentrum
St. Konrad	9. und 23. Oktober (jeweils donnerstags), 15 bis 18 Uhr, Pfarrsaal (Darmstädter Straße)
St. Michael	17. Oktober (Freitag), Pfarrsaal (Gärtnerstraße 1)
St. Paulus	5. November (Mittwoch) 17 Uhr, Pfarrheim (Gerhardstraße 170)
Christkönig	Café Paradies, nach Absprache (Straße des 13. Januar 201)

weitere Angebote

Christkönig	jeden Dienstag, 15.30 Uhr, Seniorentanzgruppe (Straße des 13. Januar 201)
Italienischer Bibelkreis	jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr (Begegnungszentrum)
Christkönig	Jeden Freitag, 16.30 Uhr, Kinderyoga (Straße des 13. Januar 201)
Christkönig	Erster Samstag im Monat, 15 bis 18 Uhr, Gruppenstunde (Straße des 13. Januar 201)
St. Konrad	vierzehntägig in ungeraden Kalenderwochen, 17 bis 18.30 Uhr, Kids Treff (Darmstädter Straße)

Allgemeines

Bankverbindung der Pfarrei:

IBAN: DE14 5905 0101 0067 1689 71, Sparkasse Saarbrücken



Erntedank

Marienkindergarten feiert Gottesdienst

Wie im letzten Pfarrbrief schon angekündigt, wollen das Marienkindergarten Luisenthal und die Gebetsgruppe am 17. Oktober (Freitag) um 17 Uhr gemeinsam einen Erntedank-Gottesdienst feiern, bei dem wir einen Erntedankaltar gestalten. Die gesamte Woche über wird es im Kindergarten passende Angebote geben die auf das Thema Ernte hinauslaufen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit des Zusammensessens bei einem leckeren Mitbring-Buffer. Wer neugierig geworden ist, darf gerne mitfeiern. In der Heiligen Messe am 19. Oktober (Sonntag) feiern wir mor-



gens um 9.15 Uhr auch das Erntedankfest mit anschließendem Frühstück. Auch dazu herzliche Einladung.

*Marie Niederländer
Tobias Stein*

UNSERE KITAS IM ÜBERBLICK

Kita St. Eligius Innenstadt

Leitung: Susanne Filenius

Telefon: 27952;

E-Mail: st.eligius-voelklingen@kita-saar.de

Kita St. Paulus Heidstock

Leitung: Hanna Hippchen

Telefon: 06898-852967;

E-Mail: st.paulus-voelklingen@kita-saar.de

Marienkindergarten Luisenthal

Leitung: Marie-Paule Niederländer

Telefon: 06898-82145,

E-Mail: Marienkindergarten-Luisenthal@kita-saar.de

Kinderhaus Myriam Fürstenhausen

Leitung: Lisa Lauer

Telefon: 06898-33139;

E-Mail: Kinder.myriam-fuerstenhausen@kita-saar.de

Montessori Kinderhaus Röchlinghöhe

Leitung: Sarah Nestler

Telefon: 06898-27683,

E-Mail: montessori-voelklingen@kita-saar.de





ERNTEDANK

OKT **4** 2025

GOTTESDIENST 18:30 UHR
ANSCHLIESSEND BEGEGNUNG

Anlässlich des Erntedanks bitten wir um
haltbare Lebensmittelspenden für die
Emmausstube!



Treff am Mittwoch

Wann: 5. November
erster Mittwoch im Monat
von 15 bis 18 Uhr

Wo: Pfarrheim, Gerhardstraße 170

Gemeindeteam St. Paulus



Grillfest nach der Messe am 6. September

(Bilder von Gertrud Becker)



„Gut, dass wir einander haben“ Wortgottesfeier zum Dorffest

„Gut, dass wir einander haben“

Dieses Lied von Manfred Siebold mit dem wir die Wortgottesfeier eröffnet haben, trug das Thema des Dorffestes auf der Röchlinghöhe in die Gottesdienstgemeinde. Mit dem Dorffest feiern die Menschen ihre Gemeinschaft. Hier erinnerte der zweite Teil des Refrains „Gut, dass wir nicht uns nur haben“ daran, dass eine Gemeinschaft auch davon lebt, dass sie andere Menschen aufnimmt, ob sie jetzt pfälzische „Migranten“ sind oder andere.

Da um 10.30 Uhr alle Priester, die wir angefragt hatten, an Gemeindegottesdienste gebunden waren, haben Bernd Matthis, Guido Speicher und Monika und Paul Kissel vom Arbeitskreis St. Konrad die Wortgottesfeier mit Kommunionateilung gestaltet, denn die Kirchengemeinde St. Konrad gehört zur Gemeinschaft der Röchlinghöhe. Wir danken Pastor Schikofsky, dass er das ausdrücklich begrüßt hat.

Im Organisationsteam des Dorffestes hat sich auch Linda Fuchs für den Gottesdienst stark gemacht, und zusammen mit Jonas Mayer hat sie das Lied auch mit der Gottesdienstgemeinschaft einstudiert und im Gottesdienst mit der Gitarre begleitet. Linda, die lange Jahre stellvertretende Leiterin des Montessori-Kinderhauses St. Konrad war, mussten wir schweren Her-



zens verabschieden, weil sie die Leitung des Kindergartens in Körprich übernommen hat. Am Dorffest und am Adventmarkt will sie aber weiterhin bei den Gottesdiensten mitwirken. Nicht zuletzt ihrerwegen waren auch Familien im Gottesdienst, und Sarah Nestler, die neue Leiterin unseres Kindergartens, hatte mit Kindern das Lied „Du bist immer da“ gesungen und getanzt. Gemeinschaft war natürlich das Thema des Gottesdienstes, Gemeinschaft in der Beziehung zwischen Menschen und vor allem Gemeinschaft in der Beziehung von Gott und Menschen. Die be-



schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth so: „Ihr aber seid der Leib Christi und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.“ Der Dialog der Ansprache versetzte uns in die Zeit von Paulus, dessen Brief von zwei Korinther Christen diskutiert wurde. Und im 9. Kapitel des Evangeliums nach Lukas – für die Kinder in leichter Sprache vorgetragen – zeigt uns Jesus, wie Gemeinschaft am besten gelingen kann: „Wer

mich aufnimmt, nimmt meinen Vater, unseren Gott bei sich auf. Der Gott, der mich gesandt hat. Wer der Schwächste oder Kleinste unter euch ist, der ist der Größte im Himmelreich.“

Zumindest alle, die bei der Wortgottesfeier auf dem Dorffest der Röchlinghöhe dabei waren, konnten die christliche Botschaft intensiv spüren: „Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und dass Gott, von dem wir reden, hier in unserer Mitte ist“.

*Text und Fotos:
Paul Kissel*

Begegnung St. Konrad



Die Begegnung trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Pfarrsaal.

Die nächsten Termine sind:

9. Oktober

Wir feiern „Ernte-Dank“

23. Oktober

Spiel: „Verdrehte Sprichwörter“

Monika Kissel

ST. ELIGIUS

Nächstes Frühstück:

5. November (Mittwoch)

Frühstück nach der Messe um 8.30 Uhr
im Begegnungszentrum



Verkauf von selbstgekochter Marmelade



Am 19. Oktober (Sonntag)
nach der Messe in
St. Eligius um 10.30 Uhr

Team Frauengemeinschaft St. Eligius

ST. MICHAEL

Herzliche Einladung zur Begegnung

**am 17. Oktober (Freitag) 15 Uhr,
Pfarrsaal St. Michael, Gärtnerstr. 1**

Motto: „Herbstzeit – Wohlfühlzeit

Das Betreuerteam scheut nichts um
Ihren Sinnen und dem leiblichen Wohl,
an diesem Nachmittag gut gehen zu
lassen.

Über reichliches Kommen würden wir
uns sehr freuen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Rosemarie Otto

Tel.: 06898/ 22311



Chronik von St. Michael

Fotos, Erinnerungen und mehr werden zur Erstellung gesucht

Zu Beginn des kommenden Jahres soll die Völklinger Kirche St. Michael profaniert werden. Aus diesem Anlass entsteht zurzeit eine Chronik der Kirche deren Ursprünge eng mit dem ehemaligen St.

Michael-Krankenhaus verknüpft sind. Personen, die ihre Erinnerungen an die Pfarrei - schriftlich oder mündlich, eventuell mit Fotos, mitteilen möchten, mögen sich bitte bei Heinz Peter Stein, Telefon (06898) 22472, melden.

Heinz Peter Stein

SCHMERZHAFTE MUTTER

Kerzenverkauf zum Erhalt und Pflege der Marienkapelle Fürstenhausen



**Jubiläumskerze
75 Jahre
Marienkapelle
Fürstenhausen**

Sammelkerze 6cm hoch,
5cm dick

2,50 €



**'Maria Hilfe der
Christen'
Große Kerze mit
Motiv**

18cm hoch, 6cm dick

7,50 €

Bei Interesse gerne
melden bei:

Rainer Dörr

0176-59641167

06898/4961009

Bitte abends anrufen

Betreuerkreis der Marienkapelle

Erfolgreicher Abschluss des Wasserprojektes Pfarrer Paul Ngole dankt allen Spendern

Anfang des Jahres hatten wir uns innerhalb des Pastoralen Raums Völklingen entschlossen, ein Projekt mit Pfarrer Ngole in der ugandischen Diözese Moroto durchzuführen. Insgesamt sollten acht verfallene Bohrlöcher in den umliegenden Gemeinden saniert werden. Ziel dieser Maßnahme war es, dem Wassermangel in dem trockenen ugandischen Norden entgegenzuwirken. Die Bevölkerung in den verarmten Gebieten litt unter der unerträglichen Dürre und hatte Mühe, an frisches Wasser zu gelangen. Dabei mussten oft lange Wege zurückgelegt werden, was für die oft weiblichen Wasserträger mit enorm hohen Risiken verbunden war. Überfälle und Vergewaltigungen waren nicht selten. Sauberes Wasser ist für die Menschen, das Vieh und auch für die Landwirtschaft extrem wichtig. Im Laufe dieses Jahres konnten mit Spendengeldern aus dem Pastoralen Raum, des Missionsfördervereins und aus dem Entwicklungstopf des saarländischen Bildungsministeriums insgesamt sogar neun Bohrlöcher saniert werden – zur großen Freude der Menschen in den bedrohten Gebieten. Diese Menschen können nunmehr Hoffnung schöpfen auf eine bessere Zukunft. Dies ist auch das Kernanliegen des Missions-

fördervereins: Den bedürftigen Menschen in der Dritten Welt Hoffnung auf ein gerechtes und menschenwürdiges Leben zu geben. Pfarrer Paul berichtet nach Abschluss der Maßnahme mit einer Investitionssumme von fast 21000€ von großer Freude in den Gemeinden. Er dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung, ohne die eine solche Verbesserung der infrastrukturellen Bedingungen für die Bevölkerung nicht möglich gewesen wäre. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Generalvikar der ugandischen Diözese im November dieses Jahres unseren Pastoralen Raum besucht und dabei in Gottesdiensten und bei Infoabenden in den verschiedenen Pfarreien auf die Not in seinem verantworteten Gebiet hinweisen wird. Wir freuen uns darauf, den Priester, der im September sein silbernes Priesterjubiläum begeht, in unserer Mitte begrüßen zu können. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Projekt unterstützt haben. Pastoraler Raum Völklingen sowie Missionsförderverein St. Jakobus Kutzhof.

Martin Zewe



Einzelbegleitung für Trauernde Damit niemand mit der Trauer alleine ist

Ab September bietet der Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Völklingen in Kooperation mit dem Ambulanten Hospiz St. Michael, Völklingen Einzelbegleitung für Menschen an, die in Trauer sind. Dabei spielt das Geschlecht, die Herkunft oder die Religionszugehörigkeit der Betroffenen keine Rolle. Jeder trauernde Mensch findet hier Wertschätzung und Unterstützung in belastender Lebenssituation. Egal, ob der Todesfall erst einige Tage und Wochen oder schon Monate und Jahre zurückliegt, alle Trauernden sind herzlich willkommen. Betroffene werden gebeten, sich telefonisch unter der Nummer 0151-23852564 bei Gemeindereferentin Heidelinde Bauer zu

melden, um mit ihr einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren. Frau Bauer stellt dann den Kontakt zum geeigneten Begleiter/zur geeigneten Begleiterin her, der den/die Hilfesuchenden dann so lange begleitet, wie Bedarf besteht. Für die Begleitung stehen insgesamt 12 haupt- und ehrenamtliche Seelsorger*innen zur Verfügung. In der Regel finden die Trauergespräche einmal im Monat statt. Die Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt. Alle Begleiter*innen garantieren die absolute Verschwiegenheit im Umgang mit dem, was sie in der Begleitung an persönlichen Informationen erfahren. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen des trauernden Menschen. Seine Gedanken, Gefühle und Gesprächsthemen stehen im Vordergrund. In der Begleitung werden diese aufgegriffen und besprochen. Der trauernde Mensch erfährt Verständnis, Wertschätzung und Trost. Die Trauerbegleitung ist kostenfrei. (kk)

Einzelbegleitung für Trauernde

Wertschätzung und Unterstützung in belastender Lebenssituation



Kontakt

Heidelinde Bauer
Qualifizierte Trauerbegleiterin
0151-23852564
heidelinde.bauer@bistum-trier.de

Da sein. | Pastoraler Raum
Völklingen



AMBULANTES HOSPIZ
St. Michael Völklingen

Veranstaltungen im Kloster Püttlingen

Monatliches Schriftgespräch

Das nächste Schriftgespräch findet am 8. Oktober (Mittwoch), um 19 Uhr im Geistlichen Zentrum statt.
Herzliche Einladung!



Missionare ohne Schiff

Termin: Am 28. Oktober (Dienstag) um 19 Uhr

Interessiert an existentiellen Fragen und glaubwürdig im sozialen Handeln ist Madeleine Delbrêl Zeugin des Evangeliums und Prophetin für einen geschwisterlichen Lebensstil in einer pluralen Welt. Wenn sie von „Missionaren ohne Schiff“ spricht, meint sie jene Glaubensboten, die nicht in ferne Kontinente ziehen, sondern vor Ort den Auftrag sehen, für das Evangelium Zeugnis zu geben.
Leitung: Kooperator Dr. Michael Meyer

Vortragsreihe mit Prof. Dr. Joachim Conrad

Im November wird der evangelische Pfarrer der Kirchengemeinde Köllerbach, Prof. Dr. Joachim Conrad, wieder eine Vortragreihe gestalten, zu der wir herzlich einladen.

Folgende Termine und Themen sind vorgesehen:

- 10. November (Montag), 19 Uhr - 1700 Jahre Bekenntnis von Nicäa
- 17. November (Montag), 19 Uhr - Die Konzilien von 431 und 451 und die großen Kirchenspaltungen im Osten
- 24. November (Montag), 19 Uhr - Papst Paul VI. – Motor der Ökumene

Gottesdienste im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen



**tägliche
Eucharistiefeier**
(auch an Sonn-
und Feiertagen)

18 Uhr

Stille Anbetung
(donnerstags)

ab 15 Uhr

WIR FREUEN UNS, WIR TRAUERN

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Katrin Bopp und Daniel Engel, Völklingen-Stadtmitte

Taufen

Wir freuen uns über die Neugetauften:



Jayden Krämer, Völklingen-Wehrden

Elina Mira Körner, Köllerbach

Amelia Staub, Schifferstadt

Neo Aurelio Geiger, Völklingen-Heidstock

Lilly-Marie Hoffmann, Völklingen-Fenne

Malte Conrad, Völklingen-Röchlinghöhe

Jasper Jaron Bock, Völklingen-Stadtmitte

Zoé Bäcker, Völklingen-Fenne

Zoey Amelie Wirth, Völklingen-Fürstenhausen

Beerdigungen

Wir gedenken der Verstorbenen:



Alfons Johann Heib (96), Völklingen-Stadtmitte

Aniela Martha Schikora geb. Muchowicz (71),
Völklingen-Stadtmitte

Martha Adele Hiber geb. Müller (93),
Völklingen-Luisenthal

Helga Jaquemoth geb. Schorr (88),
Völklingen-Stadtmitte

Klaus Jürgen Stein (83), Völklingen-Stadtmitte

Volker Bernardi (57), Völklingen-Röchlinghöhe

Anna Mahler geb. Landoll (75), Völklingen-Heidstock

Monika Tost (52), Völklingen-Wehrden

Georg Johann Friedrich Loris (76),
Völklingen-Heidstock

Hans Werner Herber (74), Völklingen-Heidstock

Helma Franziska Jost geb. Schwarz (86),
Völklingen-Luisenthal



27. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Habakuk 1,2-3;2,2-4 und 2 Timotheus 1,6-8.13-14
Evangelium: Lukas 17,5-10

Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Samstag, 4. Oktober

18.30 Uhr St. Paulus

Vorabendmesse mit Erntedank

anschließend Begegnung

für Heribert Nomine, Pastor Hans-Jörg Hoferer und Eltern, Dietmar und Sylvia Andler, Henriette und Jürgen Abel, Familie Wagner-Andler-Abel, Norbert Jantos, Verstorbene der Familie Kokott

Sonntag, 5. Oktober

10.30 Uhr St. Eligius

Hochamt mit Erntedank

für Vincenzo Lumia, Edgar Weis, Josef Menke, Richard Günther, Jakob und Elisabeth Nörling, Johann und Magdalena Günther

13.00 Uhr St. Eligius

Taufe des Kindes Mara Eller

**16.00 Uhr Marienkapelle
Fürstenhausen**

Andacht

16.00 Uhr St. Eligius

**Ökumenischer Weg zur Versöhnungs-
kirche zum Abschluss der Ausstellung**

17.00 Uhr Christkönig

Kamin-Abend
anschließend Oktoberfest

17.00 Uhr St. Eligius

Geistliche Abendmusik - entfällt

Mittwoch, 8. Oktober

8.30 Uhr St. Eligius
(Begegnungs-
zentrum)

Heilige Messe

für Hans Brehm und Familie Hans Breuer, verstorbene Priester und Pfarrangehörige

Donnerstag, 9. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius

Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius

Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig

Eucharistische Anbetung



Freitag, 10. Oktober

18.00 Uhr Christkönig Rosenkranz-Andacht

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: 2 Könige 5,14-17 und 2 Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19

Samstag, 11. Oktober

18.30 Uhr St. Konrad Vorabendmesse

Sonntag, 12. Oktober

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt

für Ferdinand Happe, Hedwig Grewelinger

Mittwoch, 15. Oktober Heilige Theresia von Jesus (von Ávila)

8.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe

(Begegnungs-
zentrum)

*für Familie Stein-Petry, verstorbene Priester
und Pfarrangehörige*

19.00 Uhr St. Eligius Schülerkonzert

Donnerstag, 16. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 17. Oktober Heiliger Ignatius von Antiochien

**17.00 Uhr Christkönig Erntedankgottesdienst
des Marienkinderhauses**



29. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Exodus 17,8-13 und 2 Timotheus 3,14-4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8

Samstag, 18. Oktober

18.30 Uhr St. Michael Vorabendmesse

Sonntag, 19. Oktober

9.15 Uhr Christkönig Heilige Messe mit Erntedank
*für Eduard Valero, Dieter Kreutzer,
Karl Urhausen*

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt
für Edith Stutz

Mittwoch, 22. Oktober

8.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe
(Begegnungs-
zentrum) *für Ilona Kovacs*

Donnerstag, 23. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 24. Oktober

18.00 Uhr Christkönig Rosenkranz-Andacht



30. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Sirach 35,15b-17.20-22a und 2 Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14

Ende der Sommerzeit

Missio-Kollekte (Sonntag der Weltmission)

Samstag, 25. Oktober

18.30 Uhr Schmerzhaftes Mutter Vorabendmesse

Vierwochenamt für Monika Tost, für Albert Tost, Eltern und Geschwister von Hedwig Föhr, Agnes Hans

18.30 Uhr St. Konrad Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

Sonntag, 26. Oktober

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt

mit Einführung der neuen Messdiener
mitgestaltet vom Coro Eligio

*Fünftes Jahrgedächtnis für Ilse Maria Klein,
für Clemens und Christina Bonset,*

14.30 Uhr St. Eligius Taufe des Kindes *Liam Tyler Müller*

15.30 Uhr St. Eligius Taufe

17.00 Uhr Christkönig Kamin-Abend

Mittwoch, 29. Oktober

8.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe

(Begegnungs-
zentrum)

für Pastor Heinz Steinlein, Anneliese Heimes

Donnerstag, 30. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 31. Oktober

18.00 Uhr Christkönig Rosenkranz-Andacht



Allerheiligen

Lesungen: Offenbarung 7,2-4.9-14 und 1 Johannes 3,1-3
Evangelium: Matthäus 5,1-12a

Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel-ö und Osteuropas

Samstag, 1. November

10.30 Uhr	St. Eligius	Hochamt
12.00 Uhr	Friedhof Heidstock	Totengedenkfeier und Gräbersegnung
14.00 Uhr	Waldfriedhof Völklingen	Totengedenkfeier und Gräbersegnung
16.00 Uhr	Friedhof Fürstenhausen	Totengedenkfeier und Gräbersegnung
16.00 Uhr	Friedhof Luisenthal	Totengedenkfeier und Gräbersegnung
18.30 Uhr	St. Paulus	Vorabendmesse mit Totengedenken

Sonntag, 2. November

Allerseelen

10.30 Uhr	St. Eligius	Hochamt <i>für Vincenzo Lumia, Hans-Georg Lülsdorf, Franz Happe</i>
17.00 Uhr	St. Eligius	Geistliche Abendmusik

Gebetsmeinungen des Papstes und des Trierer Bischofs Oktober 2025

- Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen

Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.



- Für alle, die in diesem Monat in Saarbrücken und an allen anderen Orten in Deutschland den 35. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung feiern und damit an die Möglichkeit eines friedlichen Einigungsprozessen erinnern.
- Für all jene, die sich für die Verständigung zwischen verschiedenen Völkern und Kulturen einsetzen.

Eindrücke Maria Himmelfahrt und Vorstellung Pater Michael (Bilder von Rosemarie Gothier und Sandra Letzel)



SO ERREICHEN SIE UNS

Dekan Bernd Schikofsky	9 14 68 - 00
Diakon Patrick Winter	9 14 68 - 05
Dekanatskantor Jonas Mayer	9 14 68 - 00
Im seelsorglichen Notfall	9 14 68 - 25
E-Mail: vorname.nachname@bistum-trier.de	

Pfarrbüro St. Eligius

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Sekretärinnen:	Doris Kleser und Sandra Letzel
Telefon	06898/9 1468 - 00
Fax	06898/9 1468 - 29
Bürozeiten	Montag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr Dienstag: 9.00 bis 11.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr Mittwoch: 9.00 bis 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen Donnerstag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr Freitag: 9.00 bis 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen
E-Mail	vorname.nachname@bistum-trier.de
Homepage	www.kirche-vk.de

Büro des Pastoralen Raums

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Leitungsteam	Dekan Bernd Schikofsky, Katja Biwer, Francesco Caglioti
Sekretariat:	Anke Dörr und Daniela Kindel
Telefon:	06898/9 1468 - 03
E-Mail	vorname.nachname@bistum-trier.de
Homepage	www.pr-voelklingen.de

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Eligius, Rathausstraße 22, 66333 Völklingen
V.i.S.d.P.: Dekan Bernd Schikofsky

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 750 Stück

Erscheinungsweise: Erster Sonntag im Monat

Preis: 50 Cent

Redaktionsschluss: 13. Oktober (Montag)

Die nächste Ausgabe geht vom 1./2. November bis 29./30. November
Bild Titelseite: Norbert Staudt In: Pfarrbriefservice.de

